

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**
Zl. 10.000/34-Parl/84

II-1800 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Wien, am 23. Juli 1984

An die
Parlamentsdirektion

793/AB

Parlament
1017 Wien

1984 -07- 3 1

zu 853 J

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 853/J-NR/84, betreffend Errichtung einer Höheren Bundeslehranstalt für landwirtschaftliche Berufe im Burgenland, die die Abgeordneten Ottilie ROCHUS und Genossen am 28. Juni 1984 an mich richteten beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Ad 1: Die Frage einer Höheren landwirtschaftlichen Bundeslehranstalt im Burgenland, deren Errichtung in die Kompetenz des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft fällt, war Gegenstand zweier Besprechungen im Jahre 1982 zwischen Vertretern des Landes Burgenland, des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst und des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft. Zur Vorbereitung eines Antrages des Landes an die beiden Bundesministerien wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die notwendigen Entscheidungsgrundlagen einschließlich eines Finanzierungsplanes für die zuständigen Ressortminister ausarbeiten soll.

Diese Arbeitsgruppe kam zum vorläufigen Ergebnis, daß bestehende Ausbildungsstätten nicht konkurrenziert werden sollten; daher soll für eine allfällig zu errichtende Lehranstalt im Burgenland von Prof. Dipl. Ing. Dr. Schaller (von der Österreichischen Vereinigung für agrarwissenschaftliche Forschung) das in den Sektor der Technologie pflanzlicher Produkte fallende Berufsbild als Unterlage für einen entsprechenden und im Bundesministerium für Unterricht und Kunst noch nicht eingelangten Antrag des Landes und für die spätere Erstellung eines Lehrplanes entwickelt werden. Es wurde auch vereinbart, daß vom Amt der Burgenländischen Landesregierung eine Erhebung in die Wege geleitet wird, die sowohl

den Bedarf der Wirtschaft, der Landwirtschaft und der landwirtschaftsnahen Institutionen erfaßt. Dieser Antrag ist im Bundesministerium für Unterricht und Kunst noch nicht eingelangt.

Ad 2: Bis zum Vorliegen der oben genannten Untersuchungsergebnisse können seitens des Bundesministerium für Unterricht und Kunst keine Initiative für die Errichtung einer solchen Bundesschule gesetzt werden.

A handwritten signature in black ink, consisting of several stylized, overlapping loops and lines, positioned to the right of the main text block.